

## 2 Gonzenbergwerk, Sargans

<b>Kulturinstitution/-Angebot</b>	Ehemaliges Eisenbergwerk im Gonzen
<b>Einordnung</b>	Führungen im Bergwerk, Museum, Restaurant
<b>Beschreibung</b>	Die Erzlager im Gonzen sind in die Kalkablagerungen der Jura-Formation eingebettet. Sie lagern in der Quinten-Formation der Malmgesteine, welche vor 150 Mio. Jahren entstanden sind. Bei der Alpenfaltung wurden diese Formationen samt dem Erzflöz verfaltet und verworfen. Die Schichten fallen mit einer Neigung von rund 30 Grad von Südwesten nach Nordosten ab. Vor rund 2'000 Jahren entdeckten unsere Vorfahren das eisenhaltige Gestein am und im Gonzen. Wechselhaft durch die Geschichte wurde im Gonzen bis 1966 Eisenerz abgebaut. Gewonnen wurde Hämatit, Magnetit sowie Hausmannit. Dabei ist ein Labyrinth von Stollen und Galerien von fast 90 Kilometern Länge entstanden. 1966 wurde der Abbau von Eisenerz aus wirtschaftlichen Gründen eingestellt. Seit 1983 macht der Verein Pro Gonzenbergwerk einen kleinen Teil des stillgelegten Bergwerks der Öffentlichkeit bei Führungen zugänglich.
<b>Adresse</b>	Pro Gonzenbergwerk, St. Gallerstr. 72, 7320 Sargans
<b>Telefon</b>	081 723 12 17
<b>Fax</b>	081 723 04 92
<b>E-Mail</b>	info@bergwerk-gonzen.ch
<b>Internet</b>	www.bergwerk-gonzen.ch
<b>Kontaktperson</b>	Sekretariat Pro Gonzenbergwerk
<b>Öffnungszeiten</b>	März bis Dezember
<b>Angebot</b>	Bergwerksführungen, Museum, Restaurant, Weingut
<b>Bemerkung</b>	Bürozeiten MO bis FR 08.30 bis 11.30 Uhr

Südkultur  
 Amt für Kultur  
 St. Leonhard-Strasse 40  
 9001 St. Gallen

Telefon 058 229 89 23  
 Telefax 058 228 21 89

info@suedkultur.ch  
 www.suedkultur.ch